

Regierungsrat

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
so.ch

Bundeskanzlei BK
Bundeshaus West
3003 Bern

Per E-Mail an:
recht@bk.amin.ch

21. April 2026

Vernehmlassung zur Neuordnung der ausserparlamentarischen Kommissionen im Rahmen der Überprüfung 2025

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 28. Januar 2026 geben Sie uns Gelegenheit, zur Neuordnung der ausserparlamentarischen Kommissionen im Rahmen der Überprüfung 2025 Stellung zu nehmen.

Wir nehmen wie folgt Stellung:

Tripartite Arbeitskommission des Bundes

Wir haben keine Einwände gegen die vorgesehene Fusion der heutigen Tripartiten Kommission des Bundes und der Eidgenössischen Arbeitskommission zur neuen Tripartiten Arbeitskommission des Bundes. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass in der neu vorgesehenen Kommission die kantonale Perspektive qualitativ und organisatorisch weiterhin adäquat eingebunden bleiben soll und es ist sicherzustellen, dass keine faktische Steuerung der Kantone entsteht, welche diese in ihrem Vollzug beeinträchtigt. Im Übrigen verweisen wir auf die Stellungnahme der Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren (VDK).

Schweizerischer Wissenschaftsrat

Als breit abgestütztes Beratungsgremium hat der Schweizerische Wissenschaftsrat eine zentrale Bedeutung, da er die Interessen von Bund, Kantonen und Hochschulen zusammenführt. Mit einer Abschaffung würde diese wichtige Funktion entfallen. Darüber hinaus würden Kohärenz und Nachvollziehbarkeit der Steuerung des Bildungs-, Forschungs- und Innovationssystems gegenüber heute erheblich geschwächt.

Der Rat ist das einzige ständige vom Bundesrat eingesetzte Gremium, das das Bildungs-, Forschungs- und Innovationssystem in seiner Gesamtheit und mit Blick auf dessen langfristige Entwicklung beurteilt. Die aus verschiedenen Bildungseinrichtungen (technische Hochschulen, Universitäten, Fachhochschule) stammenden 15 Mitglieder des Rats stellen sicher, dass unterschiedliche Informationen, Haltungen und Blickwinkel einfließen. Dadurch verfügt der Bund nicht nur über die Teilsicht einzelner Bildungseinrichtungen, sondern über eine wertvolle Gesamtsicht, mit welcher die Tragweite von Entscheiden besser eingeschätzt werden kann. Die geplante Verlagerung auf fallweise eingesetzte Expertengruppen kann diese Gesamtsicht nicht ersetzen und würde zu einer Fragmentierung der Beratung führen.

Im Unterschied zu den Nachbarländern mit starken wissenschaftspolitischen Gremien (z. B. Deutscher Wissenschaftsrat, HCERES) würde die Schweiz zudem einen wissenschaftspolitischen Sonderweg einschlagen. Die mit einer Abschaffung des Rats verbundenen Einsparungen stehen in keinem Verhältnis zum Mehrwert der bestehenden, langfristigen, unabhängigen und international vernetzten Beratung. Aus oben genannten Gründen lehnen wir deshalb die Abschaffung des Schweizerischen Wissenschaftsrates ab.

Kommission für die Vermittlung schweizerischer Bildung im Ausland

Die Kommission ist das einzige formell verankerte und breit abgestützte Koordinationsgremium der Schweizer Schulen. Hier beraten Bund, Patronatskantone und Trägerschaften gemeinsam über zentrale Fragen zur Umsetzung der bestehenden Rechtsgrundlagen (Subventionen, Qualität, Schulstandorte). Informelle Kontakte der Verwaltung zu Schweizer Schulen, *educationsuisse* und der Vereinigung der Patronatskantone vermögen eine solche institutionalisierte Abstimmung nicht gleichwertig zu ersetzen.

Die angestrebte Einsparung von jährlich rund 2'500 Franken ist zudem gering und erscheint angesichts des hohen Mehrwerts, der durch die Tätigkeit der Kommission erzielt wird, unverhältnismässig. Ihr Beitrag hinsichtlich Kohärenz, Transparenz und Legitimation der schweizerischen Bildungspolitik im Ausland wiegt deutlich schwerer als das damit verbundene Sparpotenzial. Wir lehnen die Abschaffung der Kommission aufgrund der aufgeführten Gründe ab.

Medizinalberufekommission

Wir stimmen der vorgesehenen Neuregelung der Medizinalberufekommission zu und haben keine weiteren Anmerkungen.

Eidgenössische Kommission für ABC-Schutz und Eidgenössische Kommission für Telematik im Bereich Rettung und Sicherheit

Wir lehnen die Abschaffung der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz und der Eidgenössischen Kommission für Telematik im Bereich Rettung und Sicherheit aufgrund der sich verschärfenden sicherheitspolitischen Lage der Schweiz und Europas ab. Die beiden Kommissionen bündeln wertvolles Wissen sowie vielfältige Perspektiven aus Behörden, Wirtschaft und Forschung und lieferten in den vergangenen Jahren wesentliche Beiträge zur strategischen und operativen Ausrichtung in den genannten Themenfeldern. Mit einer Auflösung der Kommissionen drohen kritische Wissenslücken und die Entscheidungsqualität von Bund und Kantonen kann gefährdet werden. Im Übrigen verweisen wir auf die Stellungnahme der Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF).

Rat für Raumordnung

Wir begrüssen die Auflösung des Rats für Raumordnung und haben keine weiteren Bemerkungen.

Fachkommission für die VOC-Lenkungsabgabe

Wir begrüssen die Auflösung der Fachkommission und haben keine weiteren Bemerkungen.

Eidgenössische Kommission für die Pandemievorbereitung

Wir erachten eine fachlich breit abgestützte wissenschaftliche Beratung zur Pandemievorbereitung als zwingend notwendig, halten jedoch nicht an der Eidgenössischen Kommission für Pandemievorbereitung in ihrer heutigen Form fest. Entscheidend ist, dass eine künftige Struktur klar geregelte Zuständigkeiten, transparente Prozesse sowie eine fachlich unabhängige Beurteilung gewährleistet. Unter diesen Voraussetzungen unterstützen wir eine Neuorganisation im Sinne der Vorlage.

Für die Möglichkeit zur Stellungnahme danken wir Ihnen bestens.

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig.
Susanne Schaffner
Frau Landammann

sig.
Yves Derendinger
Staatsschreiber